



# Jahrbuch 2025



**Dreimal Frauen-Gold für Bernerinnen:  
Ditaji Kambunji, Weltmeisterin über 100 m Hürden**



**Mujinga Kambundji: Hallen-WM 60 m**



**Mina Hirsbrunner: 400m Hü EYOF**

# Jahresbericht 2025 des Präsidenten

## Freude

Der Medaillensegen für die Berner Leichtathleten war auch im Jahr 2025 gross. Er startete mit Hallen-WM-Gold von Mujinga Kambundji in Nanjing, ging über EYOF-Gold für Mina Hirsbrunner in Skoplje und endete im Herbst mit dem Wunderlauf von Ditaji Kambundji in Tokyo. Daneben waren viele BLV-Vertreter an weiteren internationalen Anlässen im Einsatz. Aber auch viele Berner Medaillen bei den insgesamt 17 nationalen Meisterschaften gab es zu beklatschen, angefangen von der Langstrecken-SM im Tessin zu Beginn der Saison, bis zur U20/U23 SM im September.

Medaillen sind zwar nicht für alle erstrebenswert, aber für die Ambitionierten der Lohn für die vielen Entbehungen, Schweisstropfen und Aufwendungen, bis es soweit war. So freut es mich, dass von den 76 Swiss Starters im Berichtsjahr deren zwölf aus dem BLV kommen. Und unter den 165 Swiss Starters Futures befinden sich 28 Vertreter aus Berner Vereinen.

Die Leichtathletik boomt auch im Kanton Bern. So konnten wir einen Lizenzzuwachs von 62 Lizenzen verzeichnen und haben mit 1750 Lizenzen nicht nur erstmals die 1700er Grenze überschritten, sondern auch die nationale Spitzenposition ausgebaut.

## Trauer

Anfangs Juni erreichte uns die überraschende Meldung vom Tod unseres langjährigen Sekretärs Andreas Bütikofer. Er ist zu Hause am Schreibtisch vor dem Computer verschieden. Res war mehr als sein halbes Leben Sekretär beim BLV gewesen. Sein Hinschied zeigte uns brutal auf, wie auch ein Verbandsvorstand ins Wanken kommen kann, wenn die Abhängigkeit von einer Person zu gross ist. Zum Glück war Res gut organisiert und strukturiert, so dass wir aus seinem Nachlass elf Ordner übernehmen konnten, die sein administratives BLV-Leben aufzeigen. Mit unserem Archivar Hans Pfäffli konnten wir Ordnung reinbringen und unser Archiv updaten. Ein spezieller Dank gebührt dabei Hans für seinen ausserordentlichen Einsatz.

## Entscheidungen

Auf der Suche nach einer Nachfolgerin für Res Bütikofer wurden wir gegen Ende Saison in der Person der ehemaligen Speerwerferin Lena Meyer fündig. Die definitive Bestätigungswahl an der DV dürfte nur formell sein. Damit konnten wir nicht nur die Frauenquote verdoppeln, sondern auch eine angestrebte Verjüngung in der Geschäftsleitung einleiten.

Bereits im Frühling konnten wir mit Swiss Athletics die neue Vereinbarung für das NLZ unterzeichnen. Diese ist nun an die Lizenz-Rückerstattungen gekoppelt. Wir werden nun jeweils mindestens 60% davon ans NLZ zurückerstatten.

## Enttäuschungen

Ehre wem Ehre gebührt. Spitzensportler stehen mehr oder weniger gerne in der Öffentlichkeit. Aber wie in jedem Berufsleben gibt es auch hier Pflichten, die es wahr zu nehmen gilt. Wenn Ditaji Kambundji nach Verfassen dieses Berichtes nicht zur Schweizer Sportlerin des Jahres gewählt wird, verstehe ich dies nicht. Dass sie zur Leichtathletin des Jahres und zur Berner Sportlerin des Kantons Bern und zur Sportlerin der Stadt Bern gewählt wurde, ist logisch. Weniger schön ist jedoch ihre Abwesenheit an den beiden letztgenannten Abend-Anlässen. Gerade solche teils politische Anlässe können mithelfen, ob der Leichtathletik Gelder zufließen oder nicht.

Enttäuschend ist die Mitgliederentwicklung (nicht Lizenzen, siehe unter Freude) bei uns im Kanton Bern. Wir mussten erstmals einen massiven Mitgliederrückstand hinnehmen. Nur 4103 Leichtathletik-Mitglieder wurden swiss athletics gemeldet, was einem Rückgang von 262 Mitgliedern (oder über 6%) entspricht. Dies, weil einige Vereine weniger Mitglieder meldeten (wohl aufgrund der beschlossenen Mitgliederbeitragssteigerung bei swiss athletics – was aber

alles andere als sportlich fair ist), andere ihre LA-Abteilung schlossen und so auch die ganzen gemeldeten Mitglieder aus dem Stammverein nicht mehr zählen. Hier haben wir die Spitzenposition an die Zürcher verloren, die im gleichen Ausmass, wie wir abbauten, zulegen konnten und folglich nun auch mehr Stimmrechte an der nächsten DV des nationalen Verbandes haben werden.

### **Aussicht**

Die Ausbildung neuer Kampfrichtern, deren Weiterbildung, die Rekrutierung von Schiedsrichtern, Startern und Speakern wird uns weiter beschäftigen. Dazu gehört auch ein einheitliches Erscheinungsbild auf dem Wettkampffeld. Dies ist eine der Kernaufgaben des BLV.

Die Nachwuchsförderung ist zusammen mit dem Verbandsmanagement die Hauptaufgabe. Dazu gehören auch die drei Nachwuchsprojekte. Beim grössten, dem UBS Kids-Cup, wird der Unterstützungsbeitrag zwar durch den Namensgeber gekürzt, dürfte aber weiterhin boomen. Und beim Visana-Sprint, dessen CH-Final auf den Bundeshausplatz zurückkehren wird, soll auch die Anzahl Teilnehmer beim Kantonalfinal auf über 500 Teilnehmer erhöht werden. Die Sponsoren fordern, doch leider sieht hier der BLV direkt keinen roten Rappen! Aber als Dienstleister versuchen wir auch diese Herausforderung zu meistern. Gerne würden wir den schnellsten Mittelländer in einer ersten Phase aufteilen (Stadtberner und andere Mittellandvereine) und später gar all die lokalen Schnellsten im Mittelland analog dem Berner Oberland auf vier Stufen (lokal, regional, kantonal, schweizerisch) laufen lassen. Ich bin überzeugt, dass wir damit noch mehr Nachwuchs für unseren Sport begeistern und gewinnen könnten. Damit dies funktioniert, sind die Vereine als Organisatoren in der Pflicht.

Und auf Stufe Herausforderung steht das Thema Homepage immer noch auf der to-do-Liste.

Seit der Integration der Freunde der Berner Leichtathletik in den BLV, haben wir altershalber einige Mitglieder verloren. Mit einer kleinen Marktoffensive wollen wir hier wieder mehr und jüngere Mitglieder gewinnen, welche die Freunde jährlich finanziell mit einem Betrag unterstützen. Mit 10 Rappen pro Tag ist man bereits dabei. Mit diesem Beitrag unterstützt man den Nachwuchs im Kanton Bern und Nachwuchstrainer. Umso schöner war es, dass wir an der letzten DV in Bolligen drei sportlich erfolgreiche Berner Nachwuchstalente (Xenia Buri, Amélie Ledermann und Nils Breuer) sowie erstmals in den Personen von Adrian Gubler, Gabi Schwarz und Nicole Ritter drei Nachwuchstrainer auszeichnen und ehren konnten. Dies soll über die Freunde auch weiterhin möglich gemacht werden (solange die Finanzen dies zulassen). Das organisierte Treffen der Freunde an den Kantonalen Meisterschaften wurde leider nur spärlich besucht.

Ich danke allen, die ihre Schaffenskraft der Leichtathletik zur Verfügung stellen. Ihnen allen, wie auch den zahlreichen Leiterpersonen und Vorstandsmitgliedern der Leichtathletikvereine im Kanton Bern gebührt mein Dank für das tägliche Wirken – zugunsten der schönsten Sportart.

Die Verantwortlichen der Vereine leisteten auch 2025 Aussergewöhnliches. Dafür bedanke ich mich im Namen der Geschäftsleitung des BLV ganz herzlich und bitte Euch, diesen Dank an Eure Vorstände und Mitarbeiter weiterzugeben.

Ein grosses MERCI geht auch an meine Geschäftsleitungskolleginnen und Kollegen sowie an unsere umtriebige Geschäftsstellenleiterin Brigitte Ritter für die stets kollegiale Zusammenarbeit.

Euer Präsident: Daniel Küenzi

# Jahresbericht 20265 Nachwuchs / Breitensport

Die nacholympische Saison 2025 startete in den meisten Vereinen unmittelbar nach den Herbstferien und in diesem Jahr auch für die Top-Athleten, welche sich gleich auf zwei internationale Hallen Meisterschaften vorzubereiten hatten, da die Indoor-WM vom 2021 nur zwei Wochen nach der Indoor-EM in Appeldoorn in Nanjing (CHN) nachgeholt wurde.

## Regionalkader Bern (Okt. 2024 – März 2025)

Die Selektion in das Regionalkader Bern als kantonales Nachwuchs-Fördergefäss erfolgt jeweils vor den Herbstferien. Limiten und Richtwerte dienen den Trainern für die Selektion, wie auch für Vergabe der Swiss Olympic Talentcard. Dieser Selektionsprozess ist eine anspruchsvolle und aufwendige Arbeit, welche durch das Trainerteam in der Zeit vom Saisonabschluss bis zu den Herbstferien erledigt wird. Denn kaum sind die Herbstferien vorbei, beginnt der neue Trainings-Zyklus und die Zeit muss in die Vorbereitung der Trainings und Zusammenzüge investiert werden.

In diesem Jahr wurde der KickOff-Tag des Kadern neu organisiert und wiederum an einem Samstag in Bern durchgeführt. Damit hatten die Heimtrainer und interessierten Eltern eine bessere Gelegenheit dabei zu sein und sich vor Ort zu informieren.

Den Athleten/innen wurde nach einem allgemeinen Infoteil, weitere Infos oder ein Trainingsangebot in Disziplingruppen angeboten. Am Nachmittag standen dann verschiedene Workshops auf dem Programm, von denen jeweils zwei nach Wahl besucht werden konnten.

Die weiteren Zusammenzüge fanden dann während des Winters an vier Wochenenden in Magglingen statt. Dort wurden jeweils von Samstagmorgen bis Sonntagmittag drei Trainingseinheiten angeboten; der Samstagabend wurde mit Videoanalysen und Gesellschaftsspielen verbracht.

### Das Regionalkader Bern 2025 setzte sich wie folgt zusammen:

Sprint / Hürden	37x Sprint / 17x Hürden
Mittelstrecken	40 x Lauf
Sprung	9x Weit, 4x Drei, 9x Hoch, 1x Stab
Wurf	6x Kugel/Diskus, 5x Speer, 1x Hammer
Mehrkampf	12x Siebenkampf, 8x Zehnkampf

Die Aufteilung der Swiss Olympic Talent Cards sieht wie folgt aus:  
14x N-Card (Swiss Starter Future), 40x R-Card, 46x L-Card

## BLV-Lager (Frühling – Herbst)

### Frühling, 06.-12. April 2025

Das Frühlingslager in Tenero wurde von 103 Athleten/innen besucht, die von 20 Trainer/innen betreut wurden. Aus Platzgründen waren 18 Personen auf dem nahgelegenen Campofelice-Zeltplatz untergebracht. Auch ein Bungalow für die Leiter wurde noch kurzfristig zugemietet, damit keine Absagen erteilt werden mussten.

Zudem gab es auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe von Athleten und Trainern, die eine zusätzliche Woche in Tenero anhängten und so ein 2-wöchiges Trainingslager absolvierten. Mit 4 Swiss Starter Future und mehreren Regional-Kadermitgliedern als Lagerteilnehmer ist das sportliche Niveau in diesem Jahr um ein Vielfaches gestiegen.

Eindrücklich präsentieren sich auch die Finanzen des Lagers mit einem Gesamtumsatz von mittlerweile rund 68'000 Franken.

## **Sommer, 27. Juli - 02. August 2025**

Die Ausweitung im Vorjahr auf 80 Teilnehmerplätze wurde auch in diesem Jahr rasch erreicht, und das Anmeldeportal konnte frühzeitig geschlossen werden.

Das bewährte Trainerteam um Christian Rindlisbacher garantiert den Teilnehmenden ein attraktives Wochenprogramm und qualitativ gute Trainings.

Ein Highlight des Sommerlagers ist immer der Abschlussabend, welcher mit einem Menu vom Grill am See beginnt und zahlreichen Darbietungen der verschiedenen Gruppen endet.

## **Herbst, 05.-11. Oktober 2025**

Die Teilnehmerzahl des Vorjahrs konnte diesmal nicht ganz erreicht werden. Das ist wohl dem schlechten Wetter von damals als Spätfolge geschuldet.

In diesem Jahr sah es nur während dem Einsteigen in den Reisebus in Bern und Huttwil, ähnlich garstig aus wie im Vorjahr. Sobald der Bus jedoch in Airolo aus dem Gotthardtunnel kam, schien die Sonne und zwar während der ganzen Woche - für alle, die auch im Vorjahr da-ei waren und ausgeharrt hatten, eine richtiggehende Belohnung !

Tausend Dank dem Leiter- und Betreuersteam inkl. Küchencrew welche die 40 Teilnehmenden fürsorglich, kompetent und mit viel feinem Essen verwöhnten.

# **Wettkämpfe**

Die drei Nationalen Nachwuchsprojekte UBS Kids Cup, Visana-Sprint und MILLE GRUYERE bilden die Einstiegsplattformen zur Wettkampf-Leichtathletik. Nebenbei bemerkt bieten auch die Kantonalen Nachwuchs Meisterschaften, jeweils in Thun ausgetragen, eine tolle Möglichkeit zum Einstieg in die Wettkampf-Leichtathletik.

Der Visana Sprint und die MILLE GRUYERE, werden im Kanton Bern über die lokalen und regionalen Ausscheidungs-Wettkämpfe «der Schnällscht» ausgetragen. Dort können sich jeweils die besten aus jeder Region für den kantonalen Final qualifizieren.

Die Zuteilung der Kantonalfinals an die Veranstalter erfolgt an der jährlichen Meetingsbörse des BLV durch das Ressort Wettkampf.

**In diesem Jahr fanden die Berner Finals an folgenden Orten / Veranstaltern statt:**

<b>Visana Sprint:</b>	Stadion Längfeld Biel	Biel Bienne Athletics
<b>MILLE GRUYERE:</b>	Sportanlage Füllerich, Gümligen	Gerbersport
<b>UBS Kids Cup:</b>	Stadion Lachen, Thun	LV Thun

## **Visana Sprint**

Die Teilnehmenden am Kantonal qualifizieren sich über die regionalen Ausscheidungen Emmental, Oberaargau, Seeland, Mittelland und Oberland, wobei es in den 12 verschiedenen Talschaften des Oberlands vorgängig sogar lokale Ausscheidungen gibt.

Mit diesem Konzept werden pro Jahrgang 20 - 22 Athleten/innen für den Kantonalfinal selektioniert, was über alle Kategorien eine Gesamtbeteiligung von ca. 380 Startenden ergibt. Der Wunsch von Swiss Athletics und dem Leadingpartner dieses Nachwuchsprojektes ist es, mehr Teilnehmer am Kantonalfinal zu bringen. Wie wir das im BLV umsetzen, wird aktuell diskutiert und zu gegebener Zeit kommuniziert.

Zurück zum Kantonalfinal 2025: er fand bei herrlichem Sommerwetter im Stadion Längfeld in Biel statt, mit viel Zusatzaufwand organisiert durch Biel-Bienne Athletics. Jeweils die beiden Schnellsten pro Jahrgang qualifizierten sich direkt für das grosse Finale, dazu gesellten sich noch 8 Lucky Winner aus dem Kanton Bern, welche ebenfalls noch in das Teilnehmerfeld des CH-Finals rutschten.

## CH-Final Visana-Sprint 2025 in Luzern

Tolle Ambiance dann in Luzern, auf dem «Inseli» hinter dem KKL wurde die Mobile Sprint-bahn und diverse Attraktionen aufgestellt und ein Sprint-Happening für die Nachwuchssprinter organisiert. Das vielfältige Rahmenprogramm mit Animationen für die ganze Familie fand grossen Anklang, ebenso die Fahnenparade, welche vor dem finalen Durchgang stattfand.

### Die Berner Podestplätze am CH-Final:

1. Rang	Leana Fischer Lynn Beer	Jg 2015 Jg 2012	TV Unterseen LV Thun
2. Rang	Janik Stettler	Jg 2013	Fun and Run Thun
3. Rang	Lotta Nyffeler Jérémie Erard	Jg 2015 Jg 2013	LV Langenthal ST Bern

## MILE GRUYERE

Wie beim Sprint werden auch beim MILE GRUYERE im Kanton Bern die Athleten für den BE-Final via Vorausscheidungen an den «Schnällschten» rekrutiert.

Markus Gerber und sein Team zeichneten in diesem Jahr für die Durchführung des Kantonal-finals verantwortlich. Auf der Sportanlage Füllerich in Gümligen, mit nur 4 Bahnen, war das Startprozedere mit bis zu 22 Athleten pro Serie die grosse Herausforderung, welche jedoch sehr gut gemeistert wurde.

Auch hier qualifizierten sich jeweils die ersten beiden pro Jahrgang direkt für den CH-Final in Lausanne; dazu gesellten sich nicht weniger als 24 Berner Lucky Winner aus der Bestenliste für den nationalen Final. Dieser fand zum Abschluss der LA-Saison bei bestem Wetter statt. Die Bilanz der Berner Delegation, ist mit total 7 Medaillen um einen Podestplatz schlechter, als im Vorjahr, dafür jedoch mit 2 Goldmedaillen doch besser einzustufen. Dazu lassen weitere 10 Platzierungen zwischen dem 4. und 8. Rang lässt für die Zukunft hoffen, wie auch die insgesamt 29 erzielten persönlichen Bestleistungen.

### Die Medaillengewinner der Berner Delegation:

1. Rang	Seraina Hari Marvin Marti	Jg 2014 Jg 2014	Fun and Run Thun TV Länggasse Bern
2. Rang	Luuk Blattner Noelia Gfeller Roman Salzmann Lorine Besson	Jg 2015 Jg 2013 Jg 2013 Jg 2011	Einzellizenz LV Huttwil TV Kehrsatz Gerbersport
3. Rang	Elena Etter	Jg 2011	ST Bern



# CH-Final UBS Kids-Cup

Im Kanton Bern wurden in diesem Jahr Total 50 offene UBS Kids Veranstaltungen organisiert, das sind wieder zwei Veranstaltungen mehr als im Vorjahr.

Den Kantonalfinal hat die LV Thun und ihre bewährte Wettkampforganisation reibungslos über die Bühne gebracht.

Dank vielen über die Lucky Winner-Liste Qualifizierten war das Berner Team am CH-Final in Zürich mit 57 Teilnehmenden rekordverdächtig gross. Die Meldeleistungen liessen einen erfolgreichen Berner Tag erhoffen, und die jungen Athleten wussten dann auch zu entsprechend zu überzeugen.

Mit Total 13 Medaillen und weiteren 17 Diplomrängen waren die Berner denn auch einer der erfolgreichsten Kantone am nationalen Kids-Cup Final.

## „Erfolgsbilanz“ der Berner Delegation in Zürich

1.Rang	Janik Stettler Jonas Bützer	Jg. 2013 Jg. 2011	Fun and Run Thun TV Lotzwil
2.Rang	Jara Hodel Lio Thomann Jérémie Erard Lynn Beer Dalia Dumitrascu Lavinia Medici	Jg. 2018 Jg. 2018 Jg. 2013 Jg. 2012 Jg. 2011 Jg. 2010	LV Langenthal Einzellizenz ST Bern LV Thun Fun and Run Thun GG Bern
3.Rang	Federica Läderach Stephane Taha Timo Büsser Leana Fischer Liam Schreier	Jg. 2015 Jg. 2012 Jg. 2013 Jg. 2015 Jg. 2015	LV Langenthal Einzellizenz TV Ostermundigen TV Unterseen LV Langenthal



## Fazit:

Eine gute Berner LA-Saison 2025 geht zu Ende.

Allen im einsatzstehenden Leiter, ob bei den Jüngsten in der Kinder-LA, beim Schülertraining oder bei den Jugendlichen mit spezifischer Trainingsgestaltung, ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz.

# Jahresbericht 2025 Ausbildung

Zunächst möchte ich allen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern für ihr Engagement und ihren Einsatz im abgelaufenen Wettkampffahr herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Ausbildnern der Kampfrichter für ihren Fleiss und ihre hervorragende Arbeit.

Wir beim BLV haben entsprechend auch im Jahr 2025 Grund- und Wiederholungs-kurse in den Regionen angeboten und durchgeführt.

Auch im neuen Kalenderjahr 2026 bieten wir diverse Kampfrichterkurse an:

Der Grundkurs zum/r Leichtathletik-Kampfrichter\*in erfolgt neu im hybriden Format und verbindet Online-Lernen mit praktischer Erfahrung auf dem Wettkampffeld. Er gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Module:

- Modul 1 – E-Learning
- Modul 2 – Online-Prüfung
- Modul 3 – Praxis

Wenn du alle drei Module erfolgreich abgeschlossen hast, erhältst du dein Brevet als Leichtathletik-Kampfrichter\*in.

Vorgesehene Kurse 2026 siehe unter: [www.belav.ch/Wettkampf-Support](http://www.belav.ch/Wettkampf-Support)

Anmeldung unter:

<https://academy.stv-fsg.ch/de/page/menu/richter-innen/leichtathletik>

Ressort Ausbildung: HU. Güdel

